

Walhalla-Theater.
 8 1/2 Uhr.
Max Walden Gastspiel.
 Nur noch 2 Tage: Heute Sonnabend! Nur noch 2 Tage:
Unter der blühenden Linde.
 Ein köstliches Spiel mit Gesang in 3 Akten von Leo Kaster
 und Ralph Thomas. — Musik von Fr. Gellert.
 Morgen, Sonntag, abends 8 1/2 Uhr, nachm. 4 1/2 Uhr:
 Die letzten zwei Vorstellungen.
„Unter der blühenden Linde“.
 Nachmittags: Familien-Vorstellung bei kleinen
 Preisen 45, 75, 1.25, 1.50 M., Kinder: 20, 30, 40, 50 M.
 Kasse: Sonntags ab 10 Uhr ununterbrochen.

Volkspark Burgstr. 27.
 Heute, Sonnabend, 16. August, abends 8 Uhr:
Gr. Militär-Konzert
 ausgeführt von der Kapelle des
 Landw.-Ersatz-Bat. Inf.-Reg. Nr. 36.
 Morgen, Sonntag, **Frei-Konzert.**
 nachmittags u. abends:
 Die Geschäftsleitung.
 1652

Pfälzer Schießgraben.
 Im grossen Garten täglich:
Grosses Volks-Konzert.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt frei.
 Kapelle des Herrn Direktor Görlich.
 Ergebnis ladet ein **Karl Henkelmann.**
 1086

Tel. 4170 **Sonntags ab 4 Uhr** Tel. 4170
Karl Kadass
 Konditorei und Kaffee
Rannischestr. 7
 Täglich Frei-Konzert
 (früher Kaffee Schütz-Olas)
 1556

Konzerthaus „Oberpollinger“.
 Treffpunkt aller Umländer.
 Neue Kapelle!
Täglich: Großes Konzert
 des Wiener Damen-Blech-Orchesters „Lyra“
 unter persönlicher Leitung von Fr. Dr. Schütz-Olas.
 Um regen Zuspruch bittet **Frau Elsa Beth.**

Konzerthaus „Altenburger Hof“ Am alten Markt.
 Täglich grosse Konzerte
Schneidige Mädels.
 Ergebnis ladet ein **Frau F. Kampe.**
 1387

Preiswerte Bamen-Konfektlon.
 Solide Damen-Jackets und -Mäntel 7.95 bis
 86 Mk. + Elegante Kostüme 86 bis 125 Mk.
 + Impressive Mäntel 29.75 bis 76 Mk. +
 Schwarze Seiden-Jackets und Mäntel 19.75
 bis 25 Mk. + Covercoat-Paletots 39.75 bis
 88 Mark. + Kostümrocks aus gemusterten
 Stoffen, Samt, Taft und leichten Sommer-
 stoffen 7.95 bis 42 Mk.
 1400
 Im Kaufhaus **H. Elken,** Leipzigerstrasse 67.

Praktischer Wegweiser
 empfehlenswerter Einkaufsquellen

Bitterfeld H. Richter, Kaiserstr. 14 Uhren, Goldwaren, Optik Reparaturwerkstatt. A. Wöber, Kolonialwaren Süd. Innere Bismarckstr. 40 Oswald Scharf, Kaiserstr. 8 Schäfers, Sellager Bismarckstr.	Hotstadt S. Rosenberg Konfektion und Manufakturwaren S. Rosenbergs Herm. Bader Apoth. Bangerhausen geg. 1505 Spezial für alle Krankheiten Allopatie u. Homöopathie. Verbandmittel, Drogen, Cheminikalia. Herm. Leibnitz Kolonial- und Eisenwaren Farben und Sämereien Liefert man sehr günstig bei Herrn Leibnitz Hüte Mützen, Ang. Linde, Pelz- u. Filzwaren. Zahna Lössler, Bism. Str. B. Hartmann, wirts. Werkzeuge.
--	--

Raddiäten mit Heffenerlatz
„Heros“ erlaubt.
 Seit mit diesen Rad-
 Boliden beauftragt.
 Die Bereifungen sind
 sehr betriebstauglich
 gefüllt. S. G. I. R. 211 an
 Breiter hint. sehr aufreiter, 2.30,
 i. d. um. Preis 1 Paar 12 Mk.
 u. Porto Herr. Mann, 1.21, Vert.
 Berlin, gr. - Herweg, 6. m.
 6. Berlin 482 J. Friedrichstr. 181.

Ehe
 fragen. Aerzt. Belehrt.
 f. Verlobte u. Verheir.
 von Dr. med. K. Hutten.
 Ans dem Inhalt: Das Recht u.
 d. Pflicht, die Ehe. Das Heiratsverbot.
 Gesundheitl. Fortügen. Rassen u. Ehe.
 Liebe od. Vererbung. Hochzeit. Hg. d.
 Ehe. Recht u. Pflicht e. Kinde.
 Kinderlosigkeit. D. Gestülktheit.
 Frau usw. — Anhang: Knaebe od.
 Mädchen? F. M. 1.50, Nachm. M. 1.70
 v. Hansart-Verlag, Berlin-Steglitz 11.
 219

Alte Promenade 11a.
 — Fernsprecher 5738 —

 Vorführung: 3.00, 4.50, 7.10, 9.30.

„Das schwarze Huhn“.
 Eine lustige Schatzgräbergeschichte. 1560
Leipzigerstrasse 88.
 — Fernsprecher 1224. —
„Das Siegel“.
 — Detektiv-Abenteuer, 4 Akte. —
 Vorführung: 3.00 4.50, 7.10, 9.30.
„Wutke als Millionär“. Lustspiel.
 In beiden Theatern: Die neuesten Kriegsberichte.

Zirkus Krone
 Fernsprecher 5442 **Roßplatz.** Fernsprecher 5442 **Roßplatz.**
 Aufsehen erregend
 allabendlich
 Wagners
Kampf mit wilden Tigern
 und
 Siegfrieds
 Löwengruppe.
Sonntag, von 1/2 12 bis 2 Uhr,
 ist der **Tierpark** zur Besichtigung geöffnet.
 Eintritt: 30 Pfg., Soldaten und Kinder 20 Pfg.

Burg-Theater. 4 Akte. **Puppen-Jule.** 4 Akte.
 Feuert. vornehm. Drama einer übergrößen Mutterliebe.
 Erstklass. Berliner Schauspiel. Nachmittags: **Die Kämpfe von Doiranse.** [1545]

Während des Krieges bleiben unsere
„Zigarren-Geschäfte“
 an
„Sonn- u. Festtagen“
 geschlossen.
 Vereinigung Hallescher Zigarren-Händler.

Achtung Hausfrauen! Geld liegt in allen Winkeln.
 100 Kilo Strumpfwolle . . . 160 Mk. Zahl für
 100 „ Original-Lumpen 15-30 „ 100 „ Knochen 10 Mk.
 100 „ Papier-Abfälle . . . 9 „ 100 „ Zeitungen u. Bücher 8 „
 alle Sorten Felis u. Rosshaare „ höchste Tagespreise.
 1104 Hole auf Wunsch auch selber ab.
Paul Günther, Rohprodukten, Taubenstrasse 3,
 Hof, hinten links. Tel. 6176.
 Alles wird streng reell gewogen!
Alle Parteischriften **volks-Buchhandlung,**
 empfiehlt die
 Galle u. G. Gatz 24/44.

Apollo-Theater.
 Täglich abends 8.10 Uhr: Die weltbekanntest
Winter-Tymians.
 Nur noch 3 Tage der jetzige Spielplan!
Am Deutschen Rhein
 zur Vorbereitung einer schätzenswerten Volkslieder
 und **10000 Mark.** 1861
 Eine lustige Spitzabengeschichte.
 Ab 21. **Total neues Programm.**
 August:
 Der Vorkauf den ganzen Sonntag geöffnet!

Lichtspielhaus Ammendorf Schiller-Bühne
 von Sonntag, den 19. Aug. an wieder eröffnet.
 Zur Vorführung kommen:
Das Licht im Dunkeln, Drama in 3 Akten,
 und
Liebe und List, Lustspiel in 3 Akten.
 Es ladet freundlichst ein **Werner Kluge.**

Für den Feindzug kaufte. Sie
eine gute Uhr
 mit leuchtendem Zifferblatt,
 auch Armband-Uhren
 billig u. vorteilhaft beim

Uhrmachermeister
Herrn Schindler,
 Kl. Orschstr. 85, pt. u. l.
 Große Auswahl. Jede Uhr
 wird geprüft u. genau reguliert.
 Reparaturen gut u. billig.
 für Militär möglichst schnell.
 Ich bitte um Beachtung meiner
 Schaufenster.

Rosshaare, 900
 geb. kauft i. höchsten Preisen.
 Falck, Hansfeldstr. 26. 20.
 1540 **Raufe**
 und solche höchste Preise für
ausgeleimtes Haar.
Zopi-Siebert,
 nur Leipzigerstr. 33 u. 79, 1.

Läuse
 sterben unter Garantie durch
 acht Lauslin, Fl. 40 Pfg.
Otto Kramer,
 Drogen, 1462
 Mittelwache 910.
 Neue Fahrradherstellung
 „Ela 1917“ P.A. erlaubt, Gewicht
 u. Geschw. wie Gummi. Kein Ver-
 schleiß, kein Knick, leicht selbst an-
 zubringen, 2 Stellen 20. 15.
 Otto Schröder, Schönebeck a. Elbe.
 Wilhelmstraße 129. *808

Zoo!
 Reicher Tierbestand.
 Sonntag, d. 19. August 1917,
 nachmittags 3 1/2 Uhr:
Konzert
 vom Görtlich-Orchester.
 Abends 7 1/2 Uhr:
Gr. Abend-Konzert
 vom Stadttheater-Orchester.
 Leitung: *631
 Kapellmeister **Karl Nöhren.**
 Eintrittspreise:
 Erwachsene 50 Pfg., von 7 Uhr
 abends an 35 Pfg., Kinder 20 Pfg.,
 Militär ohne Dienstgrad zahl-
 vormittags 10 Pfg., nachm. 20 Pfg.
 Bei ungünstigem Wetter finden
 die Konzerte im Saale statt.

Fettseife
 gibt's nicht mehr. Ich empfehle
Mandelklee,
 erstklas. Fabrikate u. 25 Pfg. an.
Schwanen-Drogerie,
 Leipzigerstr. Ecke Poststr.

Zähne
 Künstliche
 Behandlung
 kranker Zähne.
 Schmerzloses Zahnziehen
 soweit möglich.
Hall. Zahn-Heil-Anstalt
 (vormals Britanniin).
 Gr. Ulrichstrasse 11, II.
 Februar 1905. 1103

Bad Wittkind
 Sonntag, d. 19. August 1917,
 früh 7 bis 9 Uhr:
Früh-Konzert.
 Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Kur-Konzert
 vom Stadttheater-Orchester
 Leitung: *809
 Kapellmeister **Karl Nöhren.**
 Eintrittspreise:
 Zum Frühkonzert 25 Pfg.,
 zum Nachmittags-Konzert 35 Pfg.
 Dienstag, d. 21. August 1917,
 Abends 8 Uhr:
KONZERT
 vom Stadttheater-Orchester
 als
„Ehren-Abend“
 für Kapellmeister
Karl Nöhren.
 Solist:
Opernsänger Emil Fischer.
 Eintrittspreis 50 Pfg.
 Vorverkauf
 bei H. Hehlan u. E. Koch,
 Inhaber von Dauerkarten
 90 Pfg. für die Vortragsfolge
 verpflichtend.

Zoo!
 Reicher Tierbestand.
 Sonntag, d. 19. August 1917,
 nachmittags 3 1/2 Uhr:
Konzert
 vom Görtlich-Orchester.
 Abends 7 1/2 Uhr:
Gr. Abend-Konzert
 vom Stadttheater-Orchester.
 Leitung: *631
 Kapellmeister **Karl Nöhren.**
 Eintrittspreise:
 Erwachsene 50 Pfg., von 7 Uhr
 abends an 35 Pfg., Kinder 20 Pfg.,
 Militär ohne Dienstgrad zahl-
 vormittags 10 Pfg., nachm. 20 Pfg.
 Bei ungünstigem Wetter finden
 die Konzerte im Saale statt.

Fettseife
 gibt's nicht mehr. Ich empfehle
Mandelklee,
 erstklas. Fabrikate u. 25 Pfg. an.
Schwanen-Drogerie,
 Leipzigerstr. Ecke Poststr.

Zähne
 Künstliche
 Behandlung
 kranker Zähne.
 Schmerzloses Zahnziehen
 soweit möglich.
Hall. Zahn-Heil-Anstalt
 (vormals Britanniin).
 Gr. Ulrichstrasse 11, II.
 Februar 1905. 1103

Pelzhaus Rosenberg

Halle a. d. S.

Spezial-Etagengeschäft

im Hause der Firma W. F. Wollmer

Grosse Ulrichstrasse 6 bis 8.

Eröffnung: Ende August.

:: Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten. ::

Wer probiert lobt!
Zahle vollen Betrag zurück,
wenn Ollin nicht hochfein.

Für 1555
Feldgrau,

f. Hotels, f. Werke,
für jeden Haushalt
empfehle ich meinen
Brot - Aufstrich

„Ollin“
schmeckt wie Leinöl

**„Sahnen-
Käse“**
und streicht sich
genau wie

„Butter“
1 Pfund Mk. 2.

Gegen Eisenladung v.
Mk. 2 sende Probe-
Böden auch direkt
ins Feld.

Halle a. S.
Kontor u. Lager Kl. Ulrichstr. 24b.

K. Weinrich,
Kochschlächterei,
Hörsingergasse 30, Teleph. 1876,
1954

schlachtet für
Schlachtfederde
die besten Breiten.

**Platt-, Senk- u.
Hohfuss-Stützeinlagen.**
Künzels „Fuß-Heil“
bestes Mittel gegen
1074 Schwefelfuß.
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstr. 41.

1548 Auf
Abzahlung
Liefere wir einzelne
Möbel,
Polstermöbel, ganze
Wohnungs-Einrichtun-
gen, Herren- u. Knaben-
Kleidung, Teppiche,
Kinderwagen.
Zahlungsbedingungen
günstig.
Eichmann & Co.
Gr. Ulrichstr. 61,
Eingang Schulstr.

Meine 1893
Bügel-Krawatte
„So-sehr-
bereitet
Bügel
der Glets-
Stragen
1 Stück nur
3 Stück nur
Größe - Bügel 15 1/2
Damenhöhe - Verkauf
Steiner Berlin 2, 1 Str.
Ecke Sternstraße.“
einfach!
jedem
Bergnüg-
Lager
trägt!
75 1/2
2 1/2
15 1/2

Brennholz,
neu, klingelnd, in Wagons,
Fuhren und Rentnern, auch frei
Bügel, verkauft
G. Lindner, Tholuckstraße 9,
Sternbrecher 4820

Empfehle mein
Spezial-Geschäft
in
Zigarren, Zigaretten, Rauch-
Kau- und Schupfabbaken.
A. M. Albrecht,
Lindenstrasse 53.

**Kauft
das gute**

**Schefke
Brot**
zu haben:
in den durch Plakete
kenntlich gemachten
Verkaufsstellen
in allen Teilen der Stadt.
**Dampf-
Brotfabrik**
Halle 1/3.
Röhrigerstr. 12 Fernsp. 1011.

Zeitung
Fremdblätter
und politische
Schlagwörter
geradeheraus und
unverzüglich von
Alfred Braun
Preis 30 P.
Ein Taschenbuch, das
jede Zeitungslücke schick
ausfüllen kann.
Zu beziehen durch die
Boitzbuchhandlung,
Halle, Sara 42/44.

Achtung!
**Lumpen,
Knochen,
Sackzeug, Eisen**
Papier, Eisen
kaufen zu höchsten Preisen
Rost & Goedecke
Fab. Falck, Mansfeldstr. 29.

Frauenhaar
kauft zu guten Preisen
Falck, Mansfeldstr. 29.

Schulbücher aller
Arten
empfehle die
Volksbuchhandlung,
Halle a. d. S., Sara 42/44.

Nur **Reilstrasse 23**
wird man reell bedient und bekommt
höchste Preise für
Lumpen, Kilo 15—20 Pfennig, Knochen, Kilo 10 Pfennig,
Papier, Kilo 6 Pfennig, Bücher u. Zeitungen, Kilo 8 Pfennig.
Sackzeug, Bindfaden, Wolle, Eisen
zu bekannten Preisen.
Weisse Glasscherben u. weisse Flaschen Kilo 4 Pfennig.
P. Theuring, Inh.: B. Ackermann, Reilstr. 23, Hof. Telephon
5659.
Wegen Mangel an Kleingeld bitte stets etwas Wechselgeld mitbringen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Verordnungsbekanntmachung in der Woche vom 20. bis 26. August 1917.

Auf Grund der §§ 47 und 49 der Verordnung des Bundes-
rats vom 28. Juni 1916, Nr. 49, S. 590, der Verordnung über
die Preisprüfungsstellen und die Preisobergrenzen, endlich
gemäß Verordnung des Magistrats vom 15. September 1916,
wird für den Stadtbezirk Halle folgendes angeordnet:
§ 1. In der Woche vom 20. bis 26. August dürfen von Dienst-
tag, den 21. August, an auf den Abschnitt 3 der neuen (vierten)
Kartoffelkarte fünf Pfund Kartoffeln abgegeben und ent-
nommen werden. Die Verkäufer haben beim Verkauf den
Abschnitt 3 von der Kartoffelkarte abzutrennen und den er-
folgten Verkauf in deutlich lesbarer unverschieblicher Schrift
im Lebensmittelchein ersichtlich zu machen. Von der Kartoffel-
karte bereits abgetrennte Abschnitte 3 sind unzulässig dürfen
zum Einkauf nicht verwendet werden. Verkäufer, die auf ab-
getrennte Abschnitte 3 Ware abgeben oder den Verkauf nicht in
der vorgeschriebenen Weise im Lebensmittelchein anmerken,
haben außer strafgerichtlicher Verurteilung die Entziehung der
Befugnis zum Kartoffelverkauf zu erwarten. Am Montag,
den 20. August, dürfen keine Kartoffeln verkauft werden.
§ 2. An Scherben- und Scherbenarbeiter dürfen auf den Ab-
schnitt 8 der neuen graublauen und graublauen Kartoffelkarte
fünf Pfund Kartoffeln abgegeben werden. Der Verkauf darf
auch gegen die von der Karte bereits abgetrennten Abschnitte
erfolgen, auf denen in kleinerer, gelber Schrift die Zahl 3
und die Woche vom 20. bis 26. August, für welche der Abschnitt
gilt, ersichtlich gemacht ist. — Die Abschnitte 1 und 2 dieser
Karte mit dem Aufdruck 6. bis 12. bis 19. August sind un-
zulässig, auf sie darf Ware nicht abgegeben oder entnommen
werden.
§ 3. Die Verkäufer haben die Abschnitte der Karten zu
sammeln und am Montag, den 27. August, gebündelt dem
Stadt-Ernährungsamt vorzulegen.
§ 4. In der Woche vom 20. bis 26. August gelangen außer-
dem zur Verteilung auf den Kopf der Bevölkerung: ein
Kartoffel Pfund Kartoffeln, drei Viertel Pfund Süßkartoffel-
marmelade, ein Viertel Pfund Graupen. Der Verkauf wird
durch besondere Bekanntmachungen noch näher geregelt werden.
§ 5. Nummernverbindungen gegen diese Verordnung, die mit
der Bekanntmachung in Wirksamkeit tritt, werden nach § 16
der Bekanntmachung vom 1. Dezember 1916, nach § 17 der
Verordnung über die Preisprüfungsstellen bestraft.
Halle, den 18. August 1917. Der Magistrat.

Verbrauchsmenge an Schlachtwiechfleisch 250 g.
Die Verbrauchsmenge an Schlachtwiechfleisch, die in der Woche
vom 20. bis 26. August 1917 bei den Fleischern auf Grund der
Fleischfleischkarte entnommen werden darf, wird auf
250 Gramm
festgelegt. Von den für diese Woche geltenden Fleischmarken können
die geltenden Abschnitte zum Bezug von Schlachtwiechfleisch bei den
Fleischern oder zur Entnahme von Fleischstücken aus Schlachtwiech-
fleisch in der Gasse, Schanz- und Seitenmärkten usw. verwendet
werden. Auf jede der 10 bzw. 5 Fleischmarken dürfen 250 Gramm
Schlachtwiechfleisch mit eingedampften Knochen oder 20 Gramm
eine Knochen entnommen werden.
Halle, den 18. August 1917. Der Magistrat.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September/
4. November 1915 wird der Verkauf von Kartoffelfleisch wie folgt
geregelt: Der Verkauf beginnt am Montag, den 20. August,
für jede Berlin eines Haushaltes lang 1/2 Pfund abgegeben
werden. Der Verkaufspreis beträgt 90 Pf. für das Pfund. Die
Käufer sind verpflichtet, bei demjenigen Verkäufer den Kar-
toffelfleisch einzufahren, bei welchem sie für den Bezug von Kar-
toffelfleisch in die Kaufstellen einmengen sind. Die Abgabe
hat unter Abtrennung der Karte 50 des Warenbescheidens
Nr. IX zu erfolgen.
Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Hunderten ge-
bündelt im Stadt-Ernährungsamt, Marktplex 22, erstes Ober-
geschoss, (Saal links), binnen acht Tagen unter Angabe ihres
Bestandes einzureichen. Nummernverbindungen unterliegen
der Bestrafung nach § 17 der Verordnung vom 25. September,
4. November 1915.
Halle, den 18. August 1917. Der Magistrat.

Wein- und Sekt-Korke
kaufen zu höchsten Preisen
Kost & Goedecke,
Fab. Falck, 1958
Mansfeldstrasse 29.

Auf Grund der Verordnung des Magistrats vom 13. Januar
1916 wird die Verteilung der Butter in der Woche vom 20. bis
26. August 1917 (57. Woche) folgendemmaßen geregelt:
Es entfallen auf den Kopf der Bevölkerung 45 Gramm.
Die Menge, die auf die einzelnen Haushalte abgegeben werden kann,
bestimmt sich nach der Zahl der Angehörigen des Haushaltes, die
sich aus der Fettkarte ergibt.
Der Verkauf beginnt am Dienstag, den 21. August. Er erfolgt
auf Grund des für die 57. Woche gültigen Abschnittes der Fetts-
karte in den Geschäften, in denen die Käufer in die Kundenliste
eingetragen worden sind.
Der Verkäufer hat beim Verkauf den Abschnitt der 57. Woche
der Fettkarte abzutrennen und den Verkauf in der Kundenliste an-
zunehmen. Die abgetrennten Abschnitte sind gebündelt dem Stadt-
Ernährungsamt, Marktplex 22, III, Zimmer 42, am Montag, den
27. August abzugeben.
Wieder-Käuser erhalten die Fettmenge auf Grund von
Butterstücken nur auf den jährlichen Markt (Zentralmarkt).
Halle, den 18. August 1917. Der Magistrat.

**Städtischer Bierverkauf in der Talamtschule: Montag den
20. August 1917.**
Zum Kauf berechtigt sind die Nummern der Lebensmittelkarte
1—7000 vormittags von 5—1 Uhr und die Nummern 7001—14000
nachmittags von 2—6 Uhr.
Für den Kopf eines Haushaltes wird ein Ei des Stück zu
21 Pfennig abgegeben.
Der Lebensmittelchein ist vorzulegen!
Für Verteilung der Abfertigung wolle man abgeköhltes
Geld (vor allem Kupfergeld) bereithalten!
Umtausch nur innerhalb drei Tagen.
Halle, den 18. August 1917. Der Magistrat.

**Städtischer Schlachtwiechfleisch-Verkauf in der Talamtschule
am Montag, den 20. August 1917.**
Zum Kauf berechtigt sind die Inhaber der Nummern 1 bis
21000 der Lebensmittelkarte, und zwar vormittags von 8 bis
12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Haushalte mit 1 bis
3 Personen erhalten 1 Viertel, 3 bis 4 Personen 2 Viertel,
5 bis 6 Personen 3 Viertel, 7 bis 8 Personen 4 Viertel, ab-
zum Strafe von 10 Pf. für den Viertel. Der Verteilung
der Abfertigung wolle man abgeköhltes Geld bereithalten.
Halle, den 18. August 1917. Der Magistrat.

Alle Kohlenhändler, Glasbändler, Gemischtwaren-
kontoren, Beamtenvereine und ähnliche Bezugsgemeinschaften
werden hierdurch aufgefordert, bis spätestens 3. September 1917,
die in der Zeit vom 15. April bis 31. August 1917 insgesamt
abgegebenen Brennstoffmengen anzugeben.
Nur Kohlenhändler sind verpflichtet, die Abfertigung für die
Mitarbeitermengen, für die Landwirtschaft, soweit sie für
Druck-, Holz- und Dampfplüge bestimmt sind, Befreiung
nach anzuhalten, sowie diejenigen an alle Gewerbe-
betriebe, deren monatlicher Verbrauch mehr als 10 Tonnen be-
trägt.
Halle, den 18. August 1917. Die Ortskollektive.

Nachstehend angeführte Berliner haben uns den Besitz
ihrer Kohlenkarten gemeldet: Richard Lange, Werf-
bunger Straße 46, über 50 Jentner; Anna Schuler, Wolfberger-
Weg 2, über 60 Jentner; Pauline Nummann, Fährnerhöhe 11,
über 50 Jentner; Elise Borinus, Herrentierstraße 7, über 60
Jentner; Frieda Carl, Fährnerhöhe 11, über 60 Jentner. Sämt-
liche Kohlenhändler sind hiermit unterworfen, auf die abgaben-
genommenen Brennstoffmengen Hölzer zu liefern. Den Verkäufern
werden neue Scheine mit einem besonderen Vermerk von uns
ausgestellt werden. Die Verkäufer können die neuen Scheine
gegen Vorlegung des Lebensmittelcheines bei uns abholen.
Halle, den 17. August 1917. Die Ortskollektive.

Familien-Nachrichten.

Am 6. August fiel als drittes Opfer des
grausamen Völkermordens aus unseren Reihen
der Unteroffizier

Friedrich Schoch

im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 263,
2. Maschinengewehr-Kompagnie.

Er war uns stets ein ehrbarer, aufrichtiger
Kollege. Sein Andenken werden wir stets in
Ehren halten.

Ammendorf, im August 1917.

Die Kollegen der Firma Lindner, Abteilung Unterbau.

883

**Sozialdemokratischer Verein
für Halle und den Saalkreis**
(gegründet am 19. April 1889).

Unseren Mitgliedern zur
Kenntnis, das der **Steinleger**
Julius Ebersbach
(7. Bezirk)

nach langem schweren Leiden
gestern verstorben ist. 1558

Ehre seinem Andenken!
Der Vorstand.

Die Beerdigung findet am
Montag, den 20. August, nach-
mittags 5 Uhr, auf dem Süd-
friedhofe statt.
Die Ortsverwaltung.

Verband d. Steinsetzer, Halle.

Am 15. August er. verstorben
nach längerem Krankenlager
unser alter Kollege, der
Steinleger

Julius Ebersbach,

im 62. Lebensjahre.
Die Kollegen werden beun-
terhalten in ehrenhem Andenken
behalten! 1861

Die Beerdigung findet am
Montag, den 20. August, nach-
mittags 5 Uhr, auf dem Süd-
friedhofe statt.
Die Ortsverwaltung.